

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1473

Dienstag, 30. Jänner 2018

POLITIK IM FOKUS



Servus, wir sind die Schüler und Schülerinnen der 3A der NMS Dr. Skala-Straße. Wir waren heute zum ersten Mal in der Demokratiewerkstatt. Das wird auch unser erstes Mal sein, wo wir unsere Zeit mit dem Schreiben einer Zeitung verbringen. Wir haben uns heute mit dem Parlament beschäftigt und zu Gast war Prof. Stefan Schennach, der im Bundesrat arbeitet. Viel Spaß beim Lesen!



Nour (13) und Nicole (12)

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST DAS PARLAMENT?

Nour (13), Conor (12), Denis (13), Mohamed (14) und Zerda (13)



In diesem Artikel geht es um das Parlament und um ein Interview mit Herrn Schennach, der im Parlament arbeitet.

In einer Demokratie ist es wichtig, dass es einen Ort gibt, wo die Menschen in Ruhe diskutieren können und Entscheidungen treffen. Es ist wichtig, was sie dort entscheiden. Das österreichische Parlament besteht aus dem Bundesrat und dem Nationalrat. Der Bundesrat besteht aus 61 Bundesräten und Bundesrätinnen, die von den Landtagen entsendet werden. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Alle fünf Jahre finden Wahlen in ganz Österreich statt, in denen die Abgeordneten von den BürgerInnen neu gewählt werden.

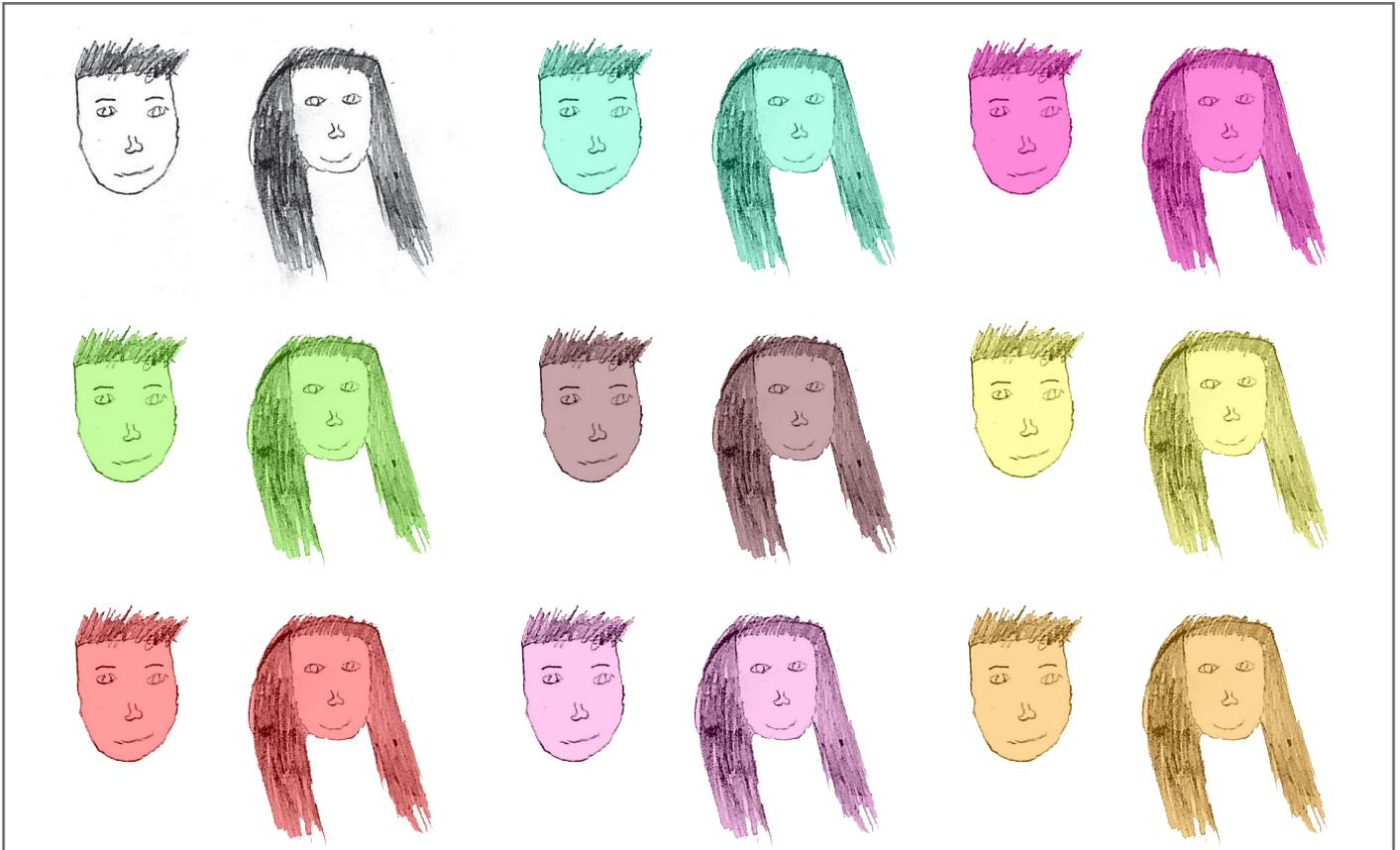
Für weitere Informationen haben wir ein Interview mit Herrn Schennach aus dem Bundesrat geführt.

Er hat uns erzählt, dass er sich neben seinem Job als Politiker für unschuldig eingesperrte Menschen einsetzt. Er hat auch weitere Berufe wie Lektor und in seiner Freizeit produziert er Musik aus der Barockzeit. Außerdem unterrichtet er freiberuflich an der Universität. Er hat sich immer schon für Politik interessiert. In seinem Beruf als Politiker hat Herr Schennach viele Aufgaben. Zwei davon heißen: „Sich für Menschenrechte einsetzen und über Gesetze abstimmen“. Leider war das Interview sehr kurz, aber es war sehr interessant und wir haben viel Neues über Politik erfahren.



DEMOKRATIE

Alex (14), Anastacia (13), Aylin (12), Roman (13) und Manuel (13)



Demokratie bedeutet die gleichen Rechte für alle, egal woher man kommt, welches Geschlecht, welche Religion, etc.

Demokratie heißt Volksherrschaft und es gibt keine/n AlleinherrscherIn. Eine Demokratie funktioniert niemals von alleine, weil viele Personen dafür etwas tun müssen.

In einer Demokratie hat man folgende Rechte, zum Beispiel: eine eigene Meinung haben, Kinderrechte, Wählen (ab 16), Selbstbestimmung, Freiheit, Demonstrationsrecht oder Gleichberechtigung.

Was kann man für die Demokratie tun? Wir haben zu der Frage eine Umfrage gemacht und das ist dabei herausgekommen: Wählen gehen, sich engagieren, im Parlament zusehen, einer Partei beitreten, an einer Volksbefragung teilnehmen, sich in Vereinen engagieren, für Schwächere einsetzen und demonstrieren. Wenn man einen größeren Blick hat, versteht man die Politik besser. Um einen größeren Blick zu haben, sollte man internationale News sehen oder hören.

Im Interview erzählte Herr Schennach, dass die Demokratie die einzig gerechte Staatsform ist. In einer Demokratie haben alle die gleichen Rechte, unabhängig von der Hautfarbe, Religion, Herkunft, etc. Sobald man darf, sollte man wählen gehen und sich

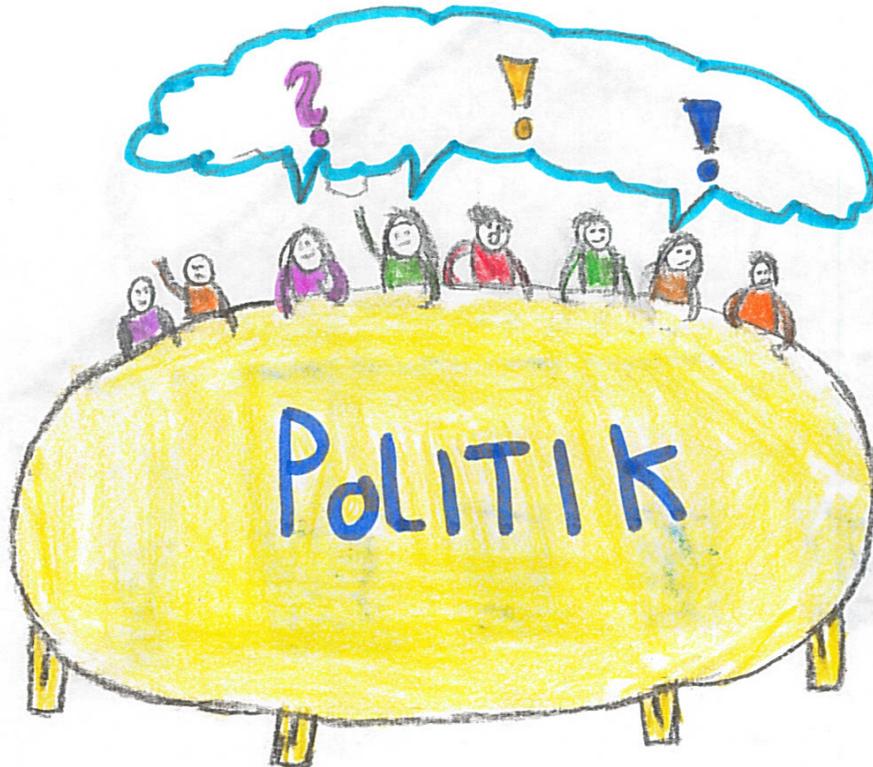
einmischen, um die Demokratie mitzugestalten.

Unsere Meinung: Die Demokratie ist für alle da. Eine Demokratie funktioniert nie alleine, weil dafür viele Menschen etwas tun müssen und deswegen heißt es auch Volksherrschaft.



ÜBERALL POLITIK

Chiara (13), Adriano (14), Anna-Sophie (13), Stella (13), Bayan (14) und Hiba (14)



Politik hat mit Entscheidungen zu tun, die die Menschen betreffen. Die Menschen, die gewählt werden, bekommen Macht für eine gewisse Zeit! In dieser Zeit treffen sie Entscheidungen, wie etwa über Gesetze!

Die Menschen, die diese Macht haben, nennt man Politiker und Politikerinnen. Grundsätzlich kann jeder Mensch Politiker/Politikerin werden - und nicht nur die Reichen! Was man braucht, um in Österreich PolitikerIn zu werden, ist eine österreichische Staatsbürgerschaft, ein gewisses Alter und man darf keine Vorstrafen haben. In welchen Bereichen spielt Politik eine Rolle? Wir meinen in allen, wie z.B.

- Entscheidungen (Wahlen)
- Gesetze (Justiz)
- Finanzen (Geld)
- EU (Europäische Union)

Im Interview mit Hrn. Schennach haben wir auch Fragen über Politik gestellt. Er hat Folgendes gesagt:

Wie fühlen sie sich als Politiker?

Ganz gut.

Wofür ist Politik da?

Die Politik schafft Regeln für das Zusammenleben, regelt die Macht im Staat und zwischen Staaten.

Ist es schwer seine Meinung durchzusetzen?

Ja, manchmal schon. Ich bin auch in anderen Ländern unterwegs und muss dort auch viel diskutieren.

Uns beschäftigt Politik, weil es auch mit uns zu tun hat. Es hilft uns auch, dabei zu verstehen, warum es Gesetze gibt und welche das sind.



DIE WAHL AB 16

Ana (14), Isabella (13), Nicole (12), Kevin (14) und Ahmed (14)



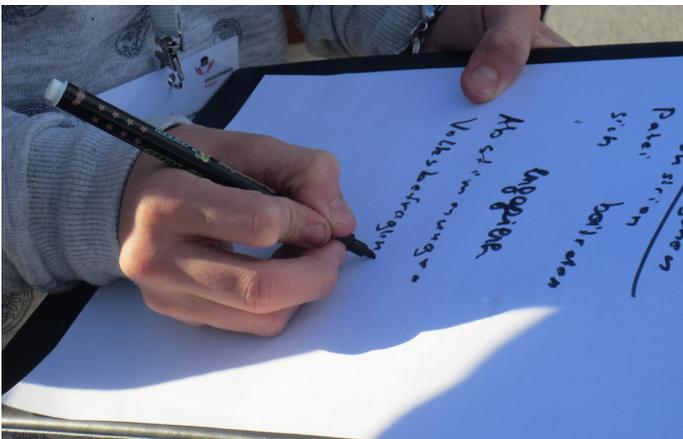
In diesem Artikel geht es ums Wählen ab 16 und außerdem haben wir ein Interview mit einem Politiker geführt.

Wir hatten heute ein Interview mit dem Politiker Herrn Schennach und haben ihm Fragen über Politik und über Wählen ab 16 gestellt. Vor ein paar Jahren haben nur Menschen ab 18 über das Leben der Jüngeren entschieden. Die Politik wollte, dass sich mehr jüngere Menschen an der Politik beteiligen und hat deshalb das Wahlalter runtergesetzt. 2007 wurde das Wahlalter von 18 Jahren auf 16 Jahre runtergesetzt. Hr. Schennach hat uns erklärt, dass es bei jeder Wahl einen Stichtag gibt, an dem man 16 sein muss, um bei dieser Wahl wählen zu dürfen. Wenn man sich Tipps für die Wahlen holen möchte, kann man sich am besten zu Hause, in der Schule, im Internet, im Fernsehen, bei FreundInnen, im Ra-

dio oder bei Verwandten informieren. Er hat auch gesagt, dass Österreich ein demokratischer und ein ökologischer Staat sein sollte. Am wichtigsten ist für ihn die Bildung und die Ausbildung. Er ist auch für internationale Fragen und Zukunftsfragen zuständig. Unsere Meinung zum Thema Wählen ab 16 ist sehr positiv, weil dieses Thema ein wichtiger Teil unseres Lebens ist.

Wir finden Wählen ab 16 gut, weil es dadurch mehr Stimmen gibt. Außerdem finden wir es wichtig, dass jüngere Menschen ihre Stimme zur Politik beitragen können. Wenn wir 16 sind, werden wir wählen gehen, weil wir unser Recht nutzen wollen.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

3A NMS Dr.-Skala-Straße
Dr.-Skala-Straße 43-45, 1210 Wien